

Hochschul-Anbindung Neumünster

Antrag zur öffentlichen Ratsversammlung am 4. Oktober 2010

Die Verwaltung wird beauftragt, fachgebietsübergreifend Möglichkeiten einer Hochschul-Anbindung Neumünsters zu prüfen.

Begründung

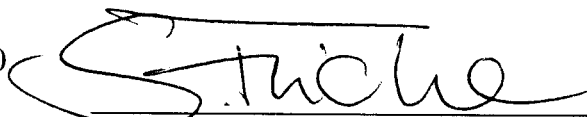
Im Rahmen der Bildungsoffensive ist vorgesehen, bis 2020 neue Studienplätze in Deutschland zu schaffen, davon 10.000 zusätzliche in Schleswig-Holstein. Neumünster verfügt als einzige der vier kreisfreien Städte des Landes über keinerlei Hochschul-Anbindung.

Hochschul-Einrichtungen reichen in ihrer Bedeutung teilweise weit über die Grenzen des jeweiligen Standortes hinaus. Daher sollen Vor- und Nachteile für Stadt, Region und Land bei der Überprüfung grob einbezogen werden.

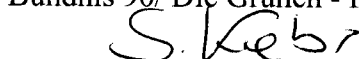
Sollten zusätzliche öffentliche Hochschul-Kapazitäten in Schleswig-Holstein entstehen, sollte ein Teil davon in Neumünster angesiedelt werden. Darüber hinaus sind zusätzliche Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen (etwa wie das ISIT in Itzehoe) oder auch private Hochschul-Einrichtungen, die in Schleswig-Holstein entstehen könnten, ebenfalls für den Standort Neumünster von Interesse.

Ziel der Überprüfung soll sein, Vorschläge für eine weitere Vorgehensweise zur Ansiedelung von Hochschul- sowie Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen in Neumünster zu entwickeln.

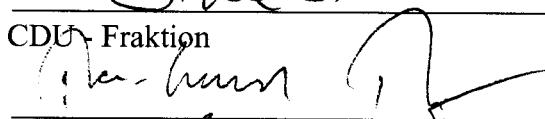
Neumünster, 20.09.2010



Bündnis 90/ Die Grünen - Fraktion



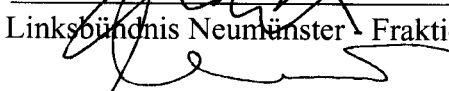
CDU - Fraktion



FDP-Fraktion



Linksbündnis Neumünster - Fraktion



SPD - Fraktion

